

Klimaretter im Untergrund

ANALYSE Weitgehend unbeachtet unterstützen Pilznetzwerke im Erdboden den Kampf gegen die Erderwärmung. Ihnen mehr Aufmerksamkeit zu schenken würde sich lohnen.

Wer exotische, nie zuvor gesehene Lebensformen finden möchte, der kann Tauchroboter bis an den Grund der Tiefsee entsenden – oder einfach unter die eigenen Füße schauen. Dort, gleich unter der Schuhsohle, beginnt das Unbekannte. Denn der Erdboden ist von einem Netzwerk feiner Pilzfäden durchwoben, deren Wesen noch immer größtenteils unerforscht ist. Jetzt will sich ein Forscherbund namens SPUN (Society for the Protection of Underground Networks) daranmachen, dieses Wunderreich genauer zu erkunden.

Es gibt weit mehr Pilz- als Pflanzenarten auf der Erde, die Gesamtheit der Pilze wiegt mehr als alle Tiere zusammen genommen. Möglicherweise die Hälfte der Biomasse im

Erdboden besteht aus den winzigen Myzelfäden – bis zu 500 Meter von ihnen durchziehen einen einzigen Teelöffel Humusboden.

Das feine Geflecht ist ein von der Politik noch unbeachteter Verbündeter im Kampf gegen die Klimakrise, weil es dabei hilft, Treibhausgase von der Atmosphäre fernzuhalten. Denn im Untergrund sind die Pilze aufs Engste mit den dort wachsenden Wurzeln verwoben und erfüllen wichtige ökologische Funktionen: Das Pilzgeflecht versorgt Pflanzen mit Nährstoffen, es gibt dem Erdboden Festigkeit, es verhindert Erosion, es schützt Pflanzen vor Schädlingsbefall. Vor allem aber nehmen die Pilze fortwährend Kohlenstoff von den Pflanzen auf und lagern diesen im Erdreich ab. Auf diese Weise binden sie große Mengen Kohlenstoff im Erdboden.

Waldrodungen, Brände, Landwirtschaft und Bodenversiegelung zerstören vielerorts die Grundlage der Pilzvielfalt. Mit dem Verlust der unterirdischen Helfer aber können ganze Ökosysteme ihre Widerstandskraft gegen menschlichen Raubbau und die globale Erwärmung verlieren. Vielleicht ein gutes Argument für Minister Robert Habeck, eine nationale Pilzstrategie auszuarbeiten – für den Klimaschutz könnte diese weit mehr bringen als manch andere gut gemeinte Initiative. Johann Grolle